

# **fachfremd mal wieder, ratlos**

**Beitrag von „Conni“ vom 8. Januar 2019 19:52**

Du Arme! Das kann ich gut nachempfinden. Die Kinder staunen ja in der 4. Bauklötze, wenn man ihnen erzählt, dass manche Komponisten schon vor ihren Omas und Opas gelebt haben. Mal abgesehen von Mozart und Vivaldi, die derzeit immer wieder auch live auftreten und ihre Werke spielen.

Ich glaube, da fehlt einfach die Vorstellung - und das ist ja eine Grundschule mit normalintelligenten Kindern, keine Förderschule. (Ich nehme an, du hast viele LE-Kinder?)

Wie eng ist denn der Lehrplan, dem du folgen musst? Hast du die Möglichkeit weiter runterzuberechnen?

Kannst du dich von der Zeitvorstellung verabschieden und die Themen wie eine Art "Zeitreise" angehen? Ich stelle mir vor einen Zahlenstrahl mit groben Jahresahlen (ob das den Kindern nun was sagt, sei dahingestellt, eher nicht). Irgendwo ein Bild von einer Pyramide, irgendwo ... naja, was auch immer. Und da reist ihr dann hin und stellt euch vor, wie es zu der Zeit war. Eine kleine Geschichte nachspielen. Mit Legopüppchen und Schleich-Tieren was nachspielen vielleicht? Vielleicht wirklich wie in der Grundschule?

Ich war immer gut und fit in Geschichte und in Mathe sowieso, habe mir immer ausgerechnet wie lange das her ist. Trotzdem war ich dann doch fasziniert, als ich Silvester statt geschichtsträchtiger Schlagerhitparaden Geschichtsdokus angeschaut habe. Mir wurde bewusst, wie eingeschränkt meine Vorstellungskraft bzgl. früherer Zeiten dann doch war. Wie lebte es sich in so einem Schloss? Haben die sich nicht ständig halbtot gefroren? Wie doll haben die wohl gestunken? Räuber im Wald etc. pp.

Geografie:

Land = gesamte Schule

Bundesland = Klasse

Stadt = Gruppentisch

Wird das so ev. anschaulicher?